

Öffentliche Vorträge

Einblick in die Welt der Gehörlosen

Paul Steixner

Tiroler Landesverband der Gehörlosenvereine

9.15 Uhr Eine unbeschwerter Kommunikation mit anderen und mit sich selbst ist eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung einer starken Identität und eines gesunden Selbstwertgefühls.

Information für alle Sinne

Wolfgang Berndorfer

Tiroler Blinden- und Sehbehinderten-Verband

10.15 Uhr Moderne Informations- und Kommunikationssysteme erleichtern den beruflichen und privaten Alltag. Insbesondere sehbehinderte und blinde Personen können von diesen Systemen profitieren, wenn einige wichtige Punkte berücksichtigt werden.

Barrieren für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Monika Rauchberger und Julia Kofler

Selbstbestimmt Leben (SLI), Beratungsstelle WIBS

11.45 Uhr Schwere Sprache ist eine der Barrieren für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Wer Dinge nicht verstehen kann, kann auch nicht mitreden. Schwere Sprache behindert aber nicht nur Menschen mit Lernschwierigkeiten. Auch ältere Menschen und Personen aus anderen Ländern finden sich mit leichter Sprache besser zurecht.

Im Anschluss an jeden Vortrag Diskussionsmöglichkeit.

brücken schlag

Kommunikation
ohne Hindernisse

Öffentliche Vorträge

Freitag, 16.1.2009

9 – 13 Uhr
Rathaus Innsbruck,
Plenarsaal (6. Stock)

Ausstellung

Methoden der unterstützenden
Kommunikation

Freitag, 16.1.2009

9 – 15 Uhr
Rathausgalerien

**Für die Vorträge sowie für die
einzelnen Aktivitäten im Rahmen
der Ausstellung stehen Gebärdensprach-
dolmetscherInnen zur Verfügung.**

brücken schlag

Vorträge +
Ausstellung

Freitag, 16.1.09

Vorträge
9 – 13 Uhr
Rathaus Innsbruck,
Plenarsaal (6. Stock)

Ausstellung
9 – 15 Uhr
Rathausgalerien



**Kommunikation
ohne Hindernisse**


STADT INNSBRUCK

BEHINDERTENBEIRAT

Geschäftsstelle des Behindertenbeirates
Stadt Innsbruck
Herzog-Friedrich-Str. 21 · 6020 Innsbruck
Tel. 0512/5360 – 1912
behindertenbeauftragte@innsbruck.gv.at


STADT INNSBRUCK

BEHINDERTENBEIRAT

**WARUM SOLL MAN
HÖREN NICHT SEHEN?**

Ausstellung

Stellen Sie sich vor ...



... Sie stehen im Einkaufszentrum, möchten gerne ein wenig bummeln gehen, sehen aber nichts?

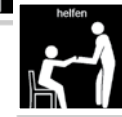
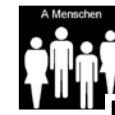
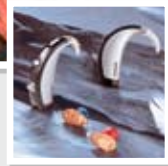
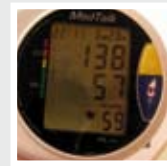
... Sie sitzen im vollen Kaffeehaus, alle unterhalten sich, aber aufgrund der lauten Hintergrundgeräusche können Sie Ihr Gegenüber nicht verstehen?

... Sie schalten den Fernseher ein, es gibt keinen Ton und alle Sendungen werden in Gebärdensprache übersetzt?

... Sie stehen vor einer Übersichtstafel, jeder scheint sich auszukennen, nur Sie können den Inhalt nicht verstehen?

Die Veranstaltung **brückenschlag Kommunikation ohne Hindernisse** des Behindertenbeirates der Stadt Innsbruck hat sich zum Ziel gesetzt, die vielen Möglichkeiten von Kommunikation und Sprache(n) aufzuzeigen. Kommunikation ist immer möglich, es kommt nur darauf an, den jeweils richtigen Weg zu wählen und vorhandene Ängste abzubauen.

Eine blinde Kundin im Einkaufszentrum **ertastet** die neue Hose mit ihren Händen und macht sich so ein Bild von ihr. Eine schwerhörige Person kann ihr Gegenüber nur in einem ruhigen Umfeld **verstehen**. Für einen gehörlosen Menschen bleibt ein Fernsehprogramm ohne Übersetzung in Gebärdensprache unverständlich. **Einfache Sprache** – im Idealfall mit Bildbeschreibungen – ermöglicht es auch Menschen mit einer kognitiven Einschränkung, den Inhalt zu verstehen.



Methoden der unterstützenden Kommunikation sind ...

- Mimik, Gestik, Laute, Sprache und Bewegung
- Gebärdensprache
- Kommunikationstafeln, grafische Symbole (reale Gegenstände, Fotos, Bilder, Symbole und Schriften, die unterschiedlich gestaltet und eingesetzt werden)
- Induktionsanlagen, Sprachausgaben, Bildschirmlesegeräte
- Einfache Sprache ... und vor allem sich ZEIT nehmen!

